

Politik

Kranzl: Investitionsfreibetrag - Anreiz zur Arbeitsplatzsicherung

Investitionsfreibetrag für klein- und mittelständische Betriebe notwendig!

Niederösterreich (SPI) Die hohe Arbeitslosigkeit in Niederösterreich erfordert ein rasches Handeln. Das persönliche Schicksal der Betroffenen und ihrer Familien muss im Mittelpunkt stehen. "Selbstverständlich muss der dringend erforderliche Ausbau der Infrastruktur endlich in Angriff genommen werden, selbstverständlich muss es auch spezielle Förderungen für die Grenzbezirke geben. Gleichzeitig ist aber auch der klein- und mittelständischen Wirtschaft ein Anreiz für Investitionen zugeben. Die Abschaffung des Investitionsfreibetrages war kontraproduktiv. So sehr auch neue Arbeitsplätze erstrebenswert sind, so wichtig ist es aber auch, bestehende Arbeitsplätze zu sichern", sagte Soziallandesrätin Christa Kranzl.

Erstmals seit langem sinkt die Anzahl der unselbstständig Beschäftigten. "Die meisten Arbeitsplätze in Niederösterreich stellen klein- und mittelständische Unternehmen. Als Anreiz, verstärkt Investitionen zu tätigen und damit Arbeitsplätze zu sichern, verlange ich daher die Wiedereinführung des Investitionsfreibetrages", so Soziallandesrätin Christa Kranzl.

sw

Rückfragehinweis: SPÖ-NÖ Landtagsklub

02742 9005 12560

0664 300 85 32

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0065 2002-01-25/10:19

251019 Jän 02

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020125_OTS0065